

Saale-Zeitung.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugpreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zahlung 2,75 M., ...

Nr. 64.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 8. Februar

1894.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten. (Telegramm.)

Berlin, 7. Febr.

Während des gestrigen Parlamentarischen im königlichen Schloß ...

Die Reichstags-Sitzung.

Berlin, 7. Febr. (Fernsprechbericht.) Zum heutigen Schwerttage ...

Sitzung des Abgeordnetenhauses.

Berlin, 7. Febr. (Fernsprechbericht.) Wie wir voraussetzten, nimmt die Beratung ...

Brodenfahrten im Winter.

[Hauptstadt verboten.]

Mit einem gewissen Neid pflegen die norddeutschen Touristen auf ihre süddeutschen Kameraden ...

In großartiger Schönheit zeigt sich dieses schmelzende Winterkleid ...

\* Wegen Raummangels verpöbte.

von Seyden veranlaßt die Regierung gegen die Unterstellung der Reichs- ...

Sitzung der „Wirtschaftlichen Vereinigung“ des Reichstages.

Berlin, 7. Febr. (Telegramm.) Die Sitzung der „Wirtschaftlichen Vereinigung“ ...

Die deutschen Postfelle im deutsch-russischen Tarif-Vertrage.

Hierüber schreibt man uns aus Berlin: Der Hopenjoll hat nach dem russischen Tarif ...

Ein vielleicht noch wichtigeres Zugeländnis in den Verhandlungen hat ...

Für Rotheisen und Kohle werden die Landzölle auf die Höhe der Seezölle herabgesetzt ...

Feuchtigkeit in ganz anderer Form nieder als bei uns in der Ebene. Selbst der Schnee ...

hang sich wieder Raupreif ansetzt. Mir setzen die Worte, um den Reiz ...



(Telegramm.) Die „Kreuzzeitung“ bespricht den deutsch-russischen Handelsvertrag sehr kühl und gelassen. Sie empfiehlt den Bemühungen aller allseitig interessierten Gemüthern, sich vorläufig zu beruhigen und bezieht sich gegenüber den Bemerkungen von der hochpolitischen Bedeutung des Vertrages auf das Circular des russischen Finanzministers Witte, das gleichzeitig mit der Zustimmung des Maximaltarifes erschienen ist; dort sei mit unabweisender Gewissheit betont, daß wirtschaftliche Kämpfe niemals Einfluß haben könnten auf das politische Verhältnis der beteiligten Staaten zu einander.

### Abänderung der Weinsteuer-Vorlage?

Berlin, 7. Febr. (Telegramm.) Die heute im Reichstage verlesene Unterredung über die Abänderung der Weinsteuer-Umarbeitung, es soll eine Flaschenweinsteuer eingeführt werden.

### Bund der Landwirthe.

(Telegramm.) Der Bund der Landwirthe hat, wie schon kurz erwähnt, seine Generalversammlung auf den 17. Februar nach dem Hauptort in Berlin einberufen. Die Wahl dieses Ortes läßt annehmen, daß es wiederum auf eine Massenversammlung abgesehen ist, wie 1. B. auf 20,000 Teilnehmer. Die Beschlüsse der Parteiverammlung sind dem Reichstage vorzulegen, auf die Abänderung der Generalversammlung des Bundes der Landwirthe zurückzuführen. Bis zum 17. Februar wird sich vielleicht ergeben haben, wie weit sich die konservative Partei ferner mit der Agrar-Demagogie identifizieren will. Bezeichnend ist, daß die Leitung des Bundes der Landwirthe, Abtheilung Presse, den Zeitungen offizielle Berichte über die Generalversammlung gegen das übliche Honorar anbietet, indem unter dem Vorwande, daß früher interessente Berichte veröffentlicht wurden, angekündigt wird, eine selbständige Berichterstattung werde nicht gebildet und Berichtersteller der Zeitungen würden nicht zugelassen werden.

### Die Abgrenzung des Hinterlandes von Kamerun.

(Telegramm.) Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt offiziös: Die Verhandlungen wegen Abgrenzung des Hinterlandes von Kamerun gebracht; diese Verhandlungen sind unangenehm. Sie jetzt ist es zu einem formellen Abschluß nicht gekommen und bis zu diesem halten sich die beiderseitigen Bevollmächtigten zum Stillstehen verpflichtet. Nachrichten von der Presse sind daher mit Vorsicht aufzunehmen. Nach der uns zugegangenen Information ist zwar ein Einverständnis über die Hauptpunkte erzielt worden; es sind jedoch zahlreiche Einzelheiten übrig geblieben, zu deren Befriedigung noch eine kurze Prüfung des vorhandenen Materials erforderlich ist. Bis dahin kann von dem Abschluß einer Vereinbarung keine Rede sein.

### Beginn und Ende der Schulpflicht.

(Telegramm.) Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Als im vergangenen Sommer die Nachricht durch die Presse ging, es sei von dem derzeitigen Unterrichtsminister eine neue Verfügung über Beginn und Ende der Schulpflicht getroffen, ist die Wirksamkeit im „Staatsanzeiger“ sofort dahin richtig gestellt worden, daß von Ministerial-Erlassen eine Verfügung darüber überhaupt nicht erlassen sei. Gleichwohl kommen die Zeitungen hierauf neuerdings zurück. Insbesondere bringen

die „Presse, Telegraph.“ und nach ihr andere Blätter die Nachricht, daß die Regierung in Leipzig kürzlich auf ministerielle Anweisung unter d. März 1893 eine allgemeine Verfügung über den Eintritt und über die Entlassung der Kinder aus der Volksschule erlassen und hierbei allgemeine eine Verfügung der Schulpflicht zugelassen habe. Auch diese Notiz beruht auf Irrthum. Die genannte Regierung hat in neuerer Zeit weder aus eigenen Antrieben noch auf ministerielle Anweisung eine allgemeine Verfügung erlassen, die den Eintritt der Kinder in eine Anordnung, welche die genannte Behörde unter d. März 1880 getroffen hat und welche seit vierzehn Jahren gehandhabt wird. Es hatte der damalige Unterrichtsminister unter d. März 23. Februar 1880 genehmigt, daß zu Ostern jeden Jahres diejenigen Kinder aus der Schule entlassen werden, welche an diesem Termin das 14. Lebensjahr vollendet haben oder bis zum 30. September des Jahres noch vollenden, vorausgesetzt, daß sie 8 Jahre die Schule regelmäßig besucht und die erforderliche geistige und sittliche Reife erlangt haben. Darauf beruht die jetzige irrthümliche Nachricht.

### Verchiedene Mittheilungen.

\* (Telegramm.) Nach einer Meldung aus Karlsruhe tritt der bairische Handelsrat am nächsten Sonntag zur Beratung des deutsch-russischen Handelsvertrages zusammen.

\* (Telegramm.) Der Direktor des Militär-Oekonomiedepartements im Kriegsministerium, General Freiherr von Fund, aus den Verhandlungen über die Militärvorlage in weiteren Kreisen bekannt geworden, wird demnächst das Kommando einer Division erhalten.

### Halle und Umgebung.

— (Kandidaten-Versammlung.) Am nächsten Freitag den 9. Februar, nachmittags 5 Uhr, wird Herr Pastor Pöschke aus Dieskau, welcher die 2. Vertheilungssache des Sächsischen Pfarrers-Berufs für Kandidaten der Theologie verwaltet, in der „Tages“ eine Versammlung abhalten, in welcher die Herren Studirenden der Theologie, welche sich in nächster Zeit ebenfalls examensfahig lassen und zum 1. Examen vorbereiten, sowie alle Herren Kandidaten der Theologie eingeladen sind. Es handelt sich um eine Vertheilung über die Vertheilung der Kandidaten bis zum Eintritt in das Pfarramt.

[In Zeitschriften] geriet gestern nachmittags gegen 4 Uhr die Frau des hiesigen Schenkwirths Hr. G. W. W. in die Irre. Folge des hiesigen Schenkwirths hürte unmittelbar hinter ihr die am Eingange des „Neuen Theaters“ angebrachte schwere Laterne mit schwebendem Strahle zu Boden, wobei die Glashelle natürlich in Stücke zerbrach. Die Frau kam mit einem gewaltigen Schreden davon; wäre die Laterne nur eine Stunde früher heruntergefallen, so hätte der Unfall die schwersten Folgen haben können.

### Unverhältniß- und Hochschulnachrichten.

Halle, 8. Febr. Am 3. d. disputirte in der Aula hiesiger Universität zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde Herr Johannes Dehler aus Grotzsch über die Beziehungen Deutschlands zu Dänemark von der Köhler Konföderation bis zum Tode Karls IV. Gestern disputirte zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde die Herrin: Willy Woye aus Halle über „Sohnen von Voltaire“, Gedicht von Alca und „Wald von Wälder.“ Hr. Dr. Reuter aus Bielefeld über „Clemens Brentano's Jugendbedingungen (Abschnitt: Der Brennstoff des Gedichtes)“, und Wilhelm Neumann aus Teichberg i. Sch. über „Die Bedeutung Homers für die Weltliteratur und sein Einfluß auf die deutsche Weltliteratur.“ Am Sonnabend (10.) wird bekanntlich die Erlangung der philosophischen Doktorwürde Herr

leuten stellen Aussicht an, der ja auch im Sommer den Broden-befreiungen oft recht lästig wird. Dieses mal wurde derselbe erschwert durch einen ganz gewaltigen Sturm, — 22 m pro Sek. — der ein Aufbrechen fast unmöglich machte. Glühend heiße braunste der Wind von der Seite her, so daß man nicht geradezu gegen denselben ankämpfen mußte. Nach 20 Minuten war das Haus erreicht.

Die letzte Strecke brach sich noch eine besondere Gefahr. Die Nebel und Sturm, vornehmlich bei Schneefall, veranlaßte man nur schwer sich in der überal gleich bestehenden Unsicherheit zurechtzufinden. Nicht selten ist es vorgekommen, daß bei solcher Witterung das Brodenhaus überhaupt nicht erreicht wurde. In einem Falle ist mir durch die Wachsamkeit eines Fernrohrführers ein Tourist von dem Tode des Erirerers bewahrt worden. Der Tourist war noch langem vergeblichen Suchen des Brodenhauses opfungsähnlich zusammengebrochen, der wachsame Hund hatte aber das Nagen des Touristen bemerkt, schlug an und gab dadurch den Anlaß zur Rettung des Vermissten. Hier auf der obersten Spitze ist sichere Führung in erster Linie erforderlich.

Rast den ganzen Weg hinauf begleiteten Spuren von Schläfern die Wanderer. Dieser waren sie selbst nicht mit diesen hier trefflich brauchbaren Vepidel versehen. Ein Vortheil wäre ihnen daraus allerdings nur dann erwachsen, wenn sie nämlich Schneehäute besitzen hätten; das war jedoch nicht zu erreichen. Die Bewohner des Brodenhauses bedauern sich aber häufig der Schneehäute und bedauern nur, daß sie nicht früher schon dieselben gekauft hätten. Die Schneehäute einer Ueberwinterung dort oben haben bedeutend werthen, seitdem es möglich ist, in einer halben Stunde nach Schierke hinunterzukommen und bei günstigen Schnee in anderthalb Stunden wieder zurück.

Oben angekommen, erfolgte sich die Schaar der Wanderer bald wieder an dem wärmenden Ofen und bei der trefflichen Pflege des Wirthes von den geliebten Strapazen. Zu ihnen gesellten sich noch zwei Touristen, welche von Ilfenburg aus den Aufstieg unternommen hatten. Am Abend dampfte dann auf dem Tische eine mächtige Punschbowl und der Geist des feurigen Getränkes belebte schnell die Nerven der Gesellschaft. Galt es doch auf dem höchsten Punkte Norddeutschlands auch des allerhöchsten Deutschen zu gedenken. Selten mag Kaisers Geburtstag dort oben in so gewisser Stimmung gefeiert sein wie in diesem Jahre; der Hauch der Verjüngung, der von unserem Kaiser und seinem Altreichthümer aus über Deutschlands Gauen ging, drang auch bis zu jener Höhe hinauf und ließ die deutschen Herzen auch da oben wärmer und begeisterter schlagen.

Der Abstieg am Sonntag über den Renneneberg ging trotz des heiligen Sturmes glatt von statten. Gegen Mittag waren die Teilnehmer bereits wieder in Hofenstein angelangt. Bei der Aufzählung dachten sie zurück an ihre Wanderung. Trotz der Anstrengungen derselben fühlte sich ein jeder durch den herrlichen Naturgenuss gelohnt und erquickt.

Dr. Willi M.

Gelehrte Ans an Nambura a. S. über „Subsidia ad cognoscendum traecorum sermonem vulgarem e pontaeuclii versione Alexandrina repetita“ öffentlich disputirten.

### Provinzial-Nachrichten.

— Der Gesamtverband des Evangelischen Bundes legte am Montag und Dienstag in Erfurt, 23. November aus allen Theilen des Deutschen Reiches anwesend. Die öffentlichen Verhandlungen dauerten bis Dienstag nach, sie fanden in demselben Saale statt, in dem am 6. Okt. 1886 der Bund gegründet wurde. Montagabend vereinigte eine gemüthliche Zusammenkunft die Teilnehmer, die vom Senior Dr. Winkler begrüßt wurden. Konfirmanden Leuschner betonte in seinem Antrittsrede die Bedeutung des Evangelischen Bundes. Professor Hippold-Sena brachte Mittheilungen aus der Vorgeschichte des Evangelischen Bundes und schloß mit einem Hoch auf die evangelische Kirche Erfurts und deren Führer.

\* Schönebeck, 6. Febr. (Gauverband der Lehrervereine.) Hier unter jährliche Delegirte verschiedener Lehrervereine die Freie Kirche und Magdeburg versammelt, um über die Gründung eines Gauverbandes zu beraten. Derselbe hat den Zweck, die Interessen der Schule und des Lehrerstandes zu wahren und zu heben. Die aufgestellten Satzungen wurden bekräftigt.

§ 1. Febr. (Schiffprüfung.) Am Montag und Dienstag nach, in der hiesigen Fischhalle für Schiffschiffers die bestfahrenden Prämien zur Erlangung des Steuermannes-Potentes stattfand. Während am ersten Tage eine Vorprüfung unter dem Vorsitz des Vorstandes der hiesigen Schifferschule vorgenommen war, wurde am zweiten die Hauptprüfung vor dem Vorsitzenden der Prüfungskommission, dem Stabskapitän Professor Herrn C. L. H. in Magdeburg, abgehalten. Es hatten sich 40 junge Leute, Schüler der Schifferschule, zur Prüfung gemeldet; doch konnten nur 24 von ihnen zum Examen zugelassen werden, weil die meisten Bestimmungen derselben, jeder Prüfung wenigstens der Jahre in Schiffschifferei befähigt zu sein muß. Die in die Prüfung eingetretenen Schüler bestanden sämtlich.

§ 2. Febr. (Unfall.) Von Hofgörscheringen kommt die Nachricht, daß heute beim Verlassen eines noch im Gange befindlichen Berges der Landwirth Vöber aus Hofgörsch auf der Haltefläche Trömsdorf (Saale-Unterlauf) zum Falle kam, von dem Hirsden erfaßt und sofort getödtet wurde.

— Nach einer telegraphischen Meldung, die uns aus Kassel angeht, ermordete in Wabern der Revolutionist G. F. P. seine Frau und erschlug darauf sich selbst.

§ 3. Febr. (Feuersbrünste.) In der Nacht zum Montag brannte in D. an der Straße das Wohnhaus eines Händlers B. nieder. Einige Tage vorher gingen in Hofgörsch ein Gefäß und in Hofgörsch vier in Zimmern an. Auch in D. Feuers in kurzen Zwischenräumen vor einigen Tagen öfter Feuer gewesen, und es geschieht doch wieder, am häufigsten in dem gebirgigen und besauren Kreise. Das nicht alle, in gewis die meisten Gebäude durch Zufall von Menschenhand entzündet, ist die allgemeine Annahme; doch will es nur selten gelingen, Brandstifter dingelt zu machen. Es ist deswegen mit Recht darauf hingewiesen, das Brandfahrgelübte dahin zu ändern, daß der Verleumdung der Versicherung übernimmt, also die theilweise Selbstversicherung entgegensteht. Unter solchen Verhältnissen würde sich die Zahl der Brände gewis vermindern.

### Letzte Nachrichten.

(Telegraphischer und telephonischer Spezialdienst der Saale-Zeitung.)

Wiesbaden, 7. Febr. Der Generalleutnant z. D. Otto von Gärtner ist im Alter von 66 Jahren gestorben.

Wien, 7. Febr. Einer Meldung der „Pol. Corr.“ aus Sofia zufolge ist der Kaiser der Gemahlin des Fürsten Ferdinand minder befriedigt. Nachts trat eine Verhinderung in dem Besonderen ein. Dem Vernehmen nach sollen die Minister in das Palais berufen worden sein.

Wien, 7. Febr. Die der „Pol. Corr.“ aus London gemeldet wird, verläutet dort in gut unterrichteten Kreisen, Lord Cromer habe den Auftrag erhalten, ausdrücklich seiner bevorstehenden Audienz bei dem Khevide ausdrücklich zu betonen, daß die Gebuld Englands erschöpft sei, und unumwunden zu erklären, daß die englische Regierung, falls der Khevide sich neuerlich zu einem England feindlichen Auftreten hinreizen lassen sollte, sich gegenwärtig setzen würde, die Entthronung des Khevide durchzuführen.

Triest, 7. Febr. Der mit der Unternehmung des Kanals von Korinth betraute Vertreter des Oesterreichischen Lloyd gab das Gutachten ab, der Kanal sei in gegenwärtigen Zustande ungeeignet, Eroschiffen den Durchgang zu ermöglichen. Auch andere Gesellschaften haben in dem vorliegenden Dampfer sich gleichgültig gehalten, die Befreiung des Kanals an. Die Gesellschaft beschloß die Vornahme neuer Verbesserungen.

Paris, 7. Febr. Die Vernehmung des Kriegsministers im Kammer-Verhandlungsbüro soll sich hauptsächlich auf die Märgen-Armee-corps beziehen, die von einigen Abgeordneten im Vergleich mit der deutschen Truppenmacht in Elsaß-Vorderung zu schwach befunden werden. Ihre Verstärkungen würden große Aufwendungen für Kasernenarbeiten erfordern. — Clemenceau ist für übermorgen vor den Botenaußschuß geladen.

Paris, 7. Febr. Die Sanitäts-Konferenz ist heute vormittag im Ministerium des Auswärtigen zusammengetreten. Der Ministerpräsident C. J. Berier hielt eine Ansprache, in welcher er die fremden Delegirten begrüßte und dieselben versicherte, daß sie in Frankreich herrliches Entgegenkommen finden würden. Der Ministerpräsident betonte die Bedeutung der schon abgeschlossenen Konvention und die Wichtigkeit der Arbeiten der gegenwärtigen Konferenz. — Bei dem (heute gemeldeten) Eisenbahnunfall in der Nähe von Compiegne wurden 3 Personen getödtet, 3 schwer und 7 leicht verwundet.

Petersburg, 7. Febr. Dem moskauer Professor Sacharin, welcher den Keller in der letzten Krankheitsperiode, ist der Alexander Neovski-Orden verliehen worden.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Bei der Spinnerei und Weberei Hüttenheim - Benfeld ist der vorjährige Fehlbetrag von 141,000 M. im Jahre 1893 vollständig getilgt worden.

### Wolle. Baumwolle.

• Leipzig, 7. Febr. Kammang-Terminhandels. In Paris Grand Marché, per Febr. 3,50, per März 3,45, per April 3,40, per Mai 3,40, per Juni 3,35, per Juli 3,30, per Aug. 3,25, per Sept. 3,20, per Okt. 3,15, per Nov. 3,10, per Dez. 3,05, Umsatz: 25,00 kg.

Berliner Börse vom 7. Februar.

(Ergänzungskursliste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im gest. Abendblatt.)

Table with columns for company names and prices. Includes Deutsche Fonds u. Staatspapiere, Russische Anleihe, and Anleihe-Fonds.

Waaren- und Produktberichte.

Getreide: Breslau, 7. Febr. Roggen per Febr. 119.00, per Frühjahr 124.00.
Kaffee: Hamburg, 7. Febr. Bericht der Hamb. Firma Jowich u. Komp.

Spiritus.

Breslau, 7. Febr. Spiritus per 100 l 100%, excl. 80 M. Verbr.

Bank-Aktion.

Table listing bank shares such as Bank d. Berl. Kassenv., Berliner Handels-Ges., and others.

3. Ziehung der 2. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung vom 7. Februar 1904.
Wurde bei der zweiten Ziehung der 2. Klasse...

Getreide.

Breslau, 7. Febr. Spiritus per 100 l 100%, excl. 80 M. Verbr.

Industrie-Aktion.

Table listing industrial shares such as A.-G. d. Amthofbr., Rheinische Eisen- u. Stahlw., and others.

3. Ziehung der 2. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung vom 7. Februar 1904.
Wurde bei der zweiten Ziehung der 2. Klasse...

Getreide.

Breslau, 7. Febr. Spiritus per 100 l 100%, excl. 80 M. Verbr.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table listing railway shares such as Buschthaler B., Eisenhüttenwerk, and others.

3. Ziehung der 2. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung vom 7. Februar 1904.
Wurde bei der zweiten Ziehung der 2. Klasse...

Getreide.

Breslau, 7. Febr. Spiritus per 100 l 100%, excl. 80 M. Verbr.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table listing German railway shares such as Bayer. Eisenbahn, and others.

3. Ziehung der 2. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung vom 7. Februar 1904.
Wurde bei der zweiten Ziehung der 2. Klasse...

Getreide.

Breslau, 7. Febr. Spiritus per 100 l 100%, excl. 80 M. Verbr.

Eisenbahn-Obligationen.

Table listing railway bonds such as Eisen-Obl., Mittelmeerr., and others.

3. Ziehung der 2. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung vom 7. Februar 1904.
Wurde bei der zweiten Ziehung der 2. Klasse...

Getreide.

Breslau, 7. Febr. Spiritus per 100 l 100%, excl. 80 M. Verbr.

Leipziger Börse, 7. Februar.

Table with columns for company names and prices. Includes Sächs. Rent.-Anl., Leipziger Bank, and others.

3. Ziehung der 2. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung vom 7. Februar 1904.
Wurde bei der zweiten Ziehung der 2. Klasse...

Getreide.

Breslau, 7. Febr. Spiritus per 100 l 100%, excl. 80 M. Verbr.

# Ca. 2000 Stück Doulard-Seide.

bedruckte — an Private Steuerfrei ins Haus — Mk. 1,35 p. Met.

bis Mt. 5.85 (ca. 450 berich. Dessins u. Farben, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe v. 25 Mt. bis Mt. 15.05 p. Met. — glatt, gestreift, karirt, gestreift u. (ca. 240 berich. Qual. u. 2000 berich. Farben, Dessins u.)  
 Seiden-Tamatisse v. Mt. 1.85 — 18.65  
 Seiden-Grenadines „ 1.35 — 11.05  
 Seiden-Bengalines „ 1.95 — 9.80  
 Seiden-Ballstoffe „ 75 — 18.05  
 Seiden-Sattlerber. Stoffe v. 14.80 — 68.05  
 Seiden-Armures, Merveilleux, Duchesse etc.  
 Boute u. Heuerfrei in's Haus.  
**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.**  
 Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

## Grosse Massower Kirchenbau-Lotterie.

Ziehung am 15. u. 16. Februar.

6197 Gold- u. Silbergewinne = 250,000 Mk. garantiert mit

**90% in Baar.**

Hauptgewinne Mark 50,000, 25,000, 10,000 etc.

Original-Lose à 1 Mark, 11 Lose für 10 Mark, Porto u. Liste 20 Pf., auch gegen Coupons u. Briefmarken empfiehlt u. versendet

**Carl Heintze,** Berlin W., U. d. Linden 3.

**Neuheiten für Frühjahr u. Sommer,**  
 Grosse Auswahl in **Confirmanden-Kleidern,**  
**Bester,** schwarze u. farbige,  
**Leinen- u. Baumwollwaaren**

**Schulze & Petermann,**  
 Halle a. S., Oleariusstrasse 5, 1 Treppe,  
 Eckhaus unterhalb der Markttreppe.

**Grösste Auswahl**  
 von neuen u. geb. Möbeln in  
 Nussbaum, Mahagoni u. Weisse,  
 als: Buffets, Schreibtische, Beser-  
 tions-Sekretäre, Kontor-Einricht.  
 Sophas und Ausziehtische, Büch-  
 u. Nipp-Garnituren, Truancane u.  
 and. Spiegel, Nohelchene u. ein-  
 fache Stühle, Divans, Sohas,  
 Bettstellen mit u. ohne Matrassen,  
 Waschtische mit u. ohne Wannen,  
 Kleider- u. Küchenchränke, Eta-  
 gères zu den billigsten Preisen mit bel  
**Friedrich Peitcke,**  
 Geiſtſtraſse 25,  
 vis-à-vis „Café Hohenzollern“.

**Das Specialgeschäft f. Gas- u. Wasserleitungen**  
**Ernst Vieweg**  
 (W. Gerlach's Nachf.)  
 — Fernsprecher 755 —  
 befindet sich nicht mehr Geiſtſtraſse 55,  
 sondern  
**Geiſtſtr. 47.**

Lager von  
 Gaskachherden,  
 Gaskochlöfen, Gasbadöfen,  
 Gasrohren, Wandlüchtern,  
 Ampeln, Ethern, Laternen etc.  
 Alle Sorten Glaswaaren für  
 Gasbeleuchtung.  
 Gasglühlichteinrichtungen.

**Massower Gold-Lotterie**  
 Ziehung 15. Februar.  
 Haupttreffer 1 W.  
**Mk. 50,000**  
 25,000, 10,000.  
 Lose à 1 M., 11 Stück 10 M.  
 ferner  
**Rothe Kreuz-Lose**  
 à 3 M., 1/3 à 1 M. [an  
 empfiehlt und versendet  
**Bankhaus J. Scholl,**  
 Berlin - Niederschönhausen,  
 Porto u. Liste 30 Pf.

**Die Meininger**  
 1 Mark-Lose  
 sind die besten!  
 5000 Gewinne, darunter  
 das Grosse Los v. 50,000 M.  
**50,000 Mark**  
 Ziehung am 8. u. 16. März d. J.  
 Meininger 1 Mark-Lose  
 11 Lose = 10 M., 50 Lose = 50 M.,  
 Porto u. Liste 20 Pf., versendet  
 H. Brünning, Hauptg. Getha.

**Grösstes Lager aller Arten**  
**Böttcherwaaren.**  
**G. Zander,** Gr. Sandstrasse 12.



Höchste Auszeichnung in Chicago  
 Beste Schweizermarke.  
 Niederlage bei  
**Joh. Mitlicher.**

**20% KOHLEN-ERSPARNISS**  
 und mehr erreicht durch  
**Veränderung oder Neubau von Fabrik-Schornsteinen**  
 sowie durch sachgemässe Rauchgaseabführung. Zahlreiche Berichte über den Erfolg der günstigen  
 Veränderungen. Kosten der Aenderung meist in wenigen Monaten durch Kohlenersparnis ersetzt. Bessere  
 Ausnutzung vorhandener Kesselheizfläche, wodurch oft Neuanlagen erspart wird. In Specialität rauchfreie  
 Verrennung und Verhinderung von Aschenanwurf. Ringlösen ergeben nach richtiger Rauchableitung  
 zum Schornstein bis 30 pCt. Mehrleistung ohne Kohlen-Mehrverbrauch.  
**Ingenieur von Hadeln, Hannover.**

**Heilgymnastik**  
 \* Massage \*  
 \* Orthopädie \*  
**Dr. Ramdohr's**  
 Medico-mechanisches  
 Zander Institut  
 LEIPZIG  
 Bahnhofstrasse 3.  
 Prospekte auf Verlangen  
 zu Diensten.

## Massower Lotterie.

Ziehung am 15. und 16. Februar. 6197 Gewinne f. Werke v. 250,000 Mark.  
 Hauptgewinn 50,000 Mark oder baar 45,000 Mark.  
 Alle Gewinne werden mit 90% in baarem Gelde angezahlt.  
 à Los 1 Mt. 11 Lose 10 Mt. Liste und Porto 30 Pf.

**Leo Joseph, Bankg., Berlin W., Potsdamerstr. 71.**  
 Reichsbank-Giro-Konto. Telegr.-Adresse: Haupttreffer, Berlin.

Junge geb. Mädchen werden von mir gewissenhaft praktisch und  
 theoretisch in der  
**Froebel'schen Erziehungslehre**  
 unter günstigen Bedingungen ausgebildet. Beste Empfehlungen find mir zu-  
 gesichert.  
**Marie Koestler,**  
 Halle a/Saale. geprüfte Kindergärtnerin.

## Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule

Halle a. S., Coblenzstrasse Nr. 17, Wilhelmstrassenecke.  
 1. **Spezialkurs: moderne Damenkleiderei incl. Confection.**  
 System und Methode der Best. Akademie (Machenschen, Schmittschneiders,  
 Gutschwiders, Anfertigen.) Ausbildung als Directricen. Für Damen höh.  
 Stände Separat-Kurs.  
 2. **Kurs für Buchf. u. Buchb. Unterrichts in allen in dieses Fach gehörenden Arbeiten.**  
 3. **Kurs für Wäscheconfection.** Schnittzeichnen, Buchbinden, Anfertigen,  
 4. **Kurs für Wollknäueln.**  
 5. **Kurs für Wandmalerei, Zeichnen, Sticken, Stricken, Säulen.**  
 6. **Kurs für Tapfserie und Kunstfärberei in häuslicher Technik.**  
 7. **Kurs für Buchführung.** Gründl. Ausbild. als Buchhalterin u. Kassierin.  
 Prospekte gratis und franco durch die  
 Vorsteherin **Clara Martini.**

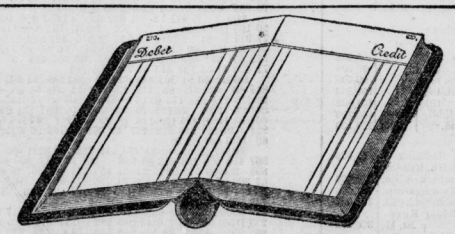
**Bade-Anstalt** Dampf, Dampf-, Sitz-Bäder,  
 für Naturheilverfahren. Einbadungen, Bäder,  
 für D. u. S. v. Wegs. 7 bis 10 Uhr. 9 U.  
 Nr. 54 Leipziger Strasse Nr. 54. Kresse, Vert. d. Naturheil.

Nach aufschlagende  
**Geschäftsbücher**  
 aus bestem Material, in soliden Einbänden, fertig als **10-jährige**  
 Specialität **J. Zoebisch, Gr. Str. 82.**

**Anrentgeltlich** verleiht Anweisung zur Rettung von Trunk-  
 sucht mit, auch ohne Vorwissen.  
 M. Falckenberg, Berlin, Oranienstr. 172.

Für den Anzeigenfall verantwortlich: B. König in Halle.

**KUHLOW'S German Trade**  
 Review, and Exporter.  
**BERLIN, RITTER-ST.**  
 6,000 WEEKLY.



**Vollständig nachliegende Geschäftsbücher.**  
**Aug. Weddy, Leipzigerstrasse 22.**

**Nach England**  
 — ab Halle in 24 Stunden —  
 reist man am besten und schnellsten über  
**Vlissingen (Holland) Queenboro**  
 Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten u. elektrisch beleuchteten  
 Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhiger See-fahrt — da Kurs meist längs  
 der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Vöml.  
 Direkte Fahrten nach London auf allen Hauptstationen. Zusatzbillets  
 für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die  
 Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.  
 Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabineen bei Herren **Schroedel**  
 & **Simon, Halle.** Die Direction.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

**Möbel-Magazin**  
 von **M. Resch,**  
 Leipzigerstr. 2.  
 empfiehlt sein reichhaltiges  
 Lager von  
**Möbel- u. Holzger-  
 waaren jeder Art.**  
 Solide Breite. Cont. Abgabungsbeding.  
 Geringe Einrichtung.  
**Stube, Kammern und Küche**  
 für 250 Mt.

**Nº 4711**  
 Erfrischung u. Reinigung der Zimmerluft  
 durch  
**EAU DE COLOGNE**  
 (Stau-Gold-Etiquette)  
 von  
**Ferd. Mühlens, Köln.**  
 Auerkamt als die  
**Beste Marke.**  
 Vorräthig in fast allen feineren  
 Parfümerie-Geschäften.

Die Expeditionen der Saale-Zeitung  
 befinden sich  
 Nr. Berlin, Neue Promenade 1 und  
 Markt 24 (Wannengebäude).

Mit 1 Beiblatt und Unterhaltungsblatt.

